

# Bettfedern-Dampf-Reinigungs-Anstalt Eduard Graf,

mit elektrischem Betrieb. Moderne, vollkommene, gründliche Reinigung. — Täglich im Betrieb. Abholung und Zusendung der Betten kostenlos.

Fertig genähte Inletts, nur bewährte Qualitäten, in grosser Auswahl. Marktplatz 10—11. Telefon 2852.

## Halle und Umgebung.

### Das Eisene Kreuz.

Dem Vizingaber der Kupfermanufaktur Theodor Keil hier, Alter Markt, Leutnant und Kompanieführer Ernst Keil, wurde in Frankreich das Eisene Kreuz verliehen. Dem Kriegsfreiwilligen Unteroffizier Werner Pedmann, Zugführer, Sohn des gerichtlich vereidigten Buchrevisors H. Pedmann hier, wurde das Eisene Kreuz verliehen.

### Sächsischer Lehrerverein.

Der Sächsische Lehrerverein veranstaltete vor kurzem eine Bismarckfeier, die überaus erfolgreich verlief. Der Vorsitzende führte in seiner Begrüssung aus, daß jetzt unsere Blicke vor allem auf die Kämpfe im Westen und Osten und auf dem Meere gerichtet seien, doch könnten wir gerade in dieser Zeit des großen Kampfes nicht vergeßen. Um Bismarcks Geist gebe der Kampf, sein Geist belebe uns alle. Wir Deutsche fürchten Gott, sonst nichts in dieser Welt, das ist die Lösung unseres herrlichen Kampfes, der treiflichen Führer, der tapferen Krieger und des treuen deutschen Volkes. Der Verheerung eines harten Gefechtes sei das Bestreben an ihrem Ehrenorte. Nachdem der Lehrervereinsverein einen Kriegsratsentscheidungsfall zu Gehör gebracht hatte, sprach Herr Lehrer A. Thomas über:

### "Bismarcks Gedanken und Erinnerungen".

Er führte folgendes aus. Hundert Jahre sind seit Bismarcks Geburtstag vergangen, genau 25 Jahre seit seiner Entlassung. In jenen Wärsen 1890 kam die Idee und Dankbarkeit des Volkes zu einer ersten Ausdrucksform. In der Einigkeit littierte er seinem juraaltem Vertrauten Eckhard Bucher die „Gedanken und Erinnerungen“. Wohl spiegeln sie die Stimmung des großen Titanen wieder, wohl enthalten sie Irrtümer, im ganzen aber sind sie ein Wert von unerschütterlichem Wert. Die Kunst des Erzählens, des Gefaltens, der Bildlichkeit der Sprache, die Schärfe des Geistes, die Tiefe und Dankbarkeit des Geistes, all diese Gottesgaben, die das deutsche Volk in den Reben und in den Briefen Bismarcks kennen und bewundern gelernt

hat, kommen in den „Gedanken und Erinnerungen“ zum Ausdruck. Ein Gesichtswert sind sie nicht, wohl aber ein Wert voller vollicher Reife. Die genauen inneren und äußeren Kämpfe der preußisch-deutschen Geschichte von 1847 an über Babelsberg, Nifolsburg, Ems, Versailles lehen wir in Bismarckscher Beleuchtung. Ein freies Selbstporträt des Schöpfers der deutschen Einheit bildet das Wert, alle heroischen Züge seiner Persönlichkeit, verklärt durch die treue Eingabe an die Krone und die königlichen Herrn, spiegeln sich wieder in dem Bismarck-Bismarck an sein Volk. Die feindlichen Ausführungen des Vortages werden wie auch die weiteren wirtungsvollen Belangsvorträge des Lehrervereins, darunter Seydritzs Deutscher Spruch, ernteten reichen Beifall.

Flagen heraus am 1. April. Am morgigen 1. April haben, wie das Oberkommando in den Marken bekanntigt, aus Anlaß der hundertjährigen Wiederkehr des Geburtstages des Fürsten Bismarck die öffentlichen und Dienstgebäude Berlins zu flagen. Was in Berlin auf Verordnung geschieht, wird man auch in Halle gern freiwillig tun. Auch die privaten Gebäude werden gewiß in großer Zahl bei uns morgen Flagenhuld tragen.

Zur Anmeldung von Sterbefällen (2. Osterfeiertag) vom 2. April (Karfreitag) und 5. April (2. Osterfeiertag) vom 2. April 8½ bis 9½ Uhr geöffnet.

Anzeige von Wohnungsveränderungen in den städtischen Brotmarken-Ausgabestellen. Wohnungsveränderungen sind bei der nächsten Entnahme von Brotmarken der bisherigen Ausgabestelle mitzuteilen. Die Angabe von Brotmarken erfolgt ebenfalls häufig in der Brotmarken-Ausgabestelle, zu deren Bezirk die neue Wohnung gehört. Die Straßen, die zu den einzelnen Ausgabestellen gehören, sind Anfang März in den Zeitungen veröffentlicht worden; ein gleiches Straßenverzeichnis liegt in jeder Ausgabestelle aus.

Am Karfreitag müssen alle Geschäfte mit Ausnahme einzelner Nahrungsmittelhandlungen (Mittelhändlungen, Fleischerie, Bäckereien) und der Blumen- und Gärtnereien geschlossen sein.

Die Zeitungen in den Osterfesten. Das Oberkommando in den Marken hat angeordnet, daß am Karfreitag und an

den Osterfeiertagen — abgesehen von Freitag und Sonntag früh — keine Zeitungen erscheinen dürfen.

Keine Wollfäden mehr fürs Meer. Dem Vernehmen nach werden im Wege der Demilitarisierung noch große Mengen Wollfäden für das Meer gefertigt. Der Bedarf an solchen Fäden ist indes reichlich gedeckt, da Jomohl bei den betreffenden militärischen Dienststellen als auch im Handel große Vorräte lagern. Es erscheint deshalb unwahrscheinlich, die Verteilung von Wollfäden für das Meer bis auf weiteres einzustellen und die Wolle für andere Verwendung verfügbar zu machen.

Die Gewerkschaft „Mars la Tour“ ihre oberbische diesjährige Generalversammlung ab. Den Vorsitz führte der Vorsitzende des Aufsichtsrats, Herr Stadtrat Grote. Dem Vorstandsbericht über das Geschäftsjahr 1914 ist zu entnehmen: Infolge der allgemeinen wirtschaftlichen Lage haben wir nur einen Umsatz von 27 351 867,65 Mark gegen 34 800 690,18 Mark im Vorjahre erzielt. Für das Bilanz ergibt sich ein Reingewinn von 16 724,71 Mark. Dierneinzigsten Jahren wird die Verteilung einer Dividende von 4 Prozent vor. Nach Abzug von 484,94 Mark für Aufnahme zum Jahresende, für vertragsmäßige Konten an den Vorstand und für Sitzungsgelder an den Aufsichtsrat verbleiben noch 3577,11 Mark, die wir auf Vorkonten zurückzuführen stellen. — Der Geschäftsbericht, die Bilanz, das Gewinn- und Verlustkonto wurden genehmigt. Die nach dem Zensus ausstehenden Aufsichtsratsmitglieder, die Herren Mauremeyer Kahlke, Schneidermeister Gerner und Tischlermeister Andag wurden wiedergewählt, neugewählt an Stelle des verstorbenen Herrn Frenn Herr Schumacher-Obermeister Wirt.

Bei der Submission für Ausführung der Erdarbeiten und Ausschachten der Neubautrassen Merseburg—Böhlen bei der Kgl. Eisenbahnbauabteilung in Merseburg wurden folgende Fortreibungen gestellt: Christ. Roula, Böhlener Straße, 304 769,70 Mark (wenn Gefangene beschäftigt werden können, nur 165 752,62 Mark); Mühlhain u. Schulze, Weissenfels, 483 408 (383 380) Mark; Jung u. Köhnig, Magdeburg, 563 705,50 (323 559,50) Mark; Seim u. Wibel, Dresden, 428 820,22 (271 820) Mark; H. Clarino, Kassel, 354 272 (301 320) Mark; Rautenberg u. Co., Berlin, 498 123 (374 076) Mark; Alw. Neumann, Halle, 333 354,30 (201 800,60) Mark; Gebr. Simon, Leipzig, 563 031,90 (403 040) Mark.

# Vorteilhafte Angebote.

**Damen- und Mädchen-Konfektion**

**Jackenkleider** aus schwarz, marineblau, farbigen und kleinkarierten Stoffen, Kammgarn, Cotelé, Gabardine usw., in neuesten Formen M. 95,00 bis 12,00

**Garnierte Kleider** aus Seide, Eolienne, Musselin, Cotelé, Crêpe, Waschvoile usw., in flotten, aparten Formen M. 75,00 bis 9,75

**Farbige Paletots** in schicken und längeren Formen, neueste Farben M. 30,00 bis 8,50

**Schwarze Jacken u. Mäntel** aus Tuch, Foulé, Moiré, Eolienne, Mohair, Blusen- und glatte Formen M. 68,00 bis 19,50

**Blusen** in Wolle, Musselin, Crêpe, Seide, Tüll, Waschvoile usw. in reizenden aparten Ausführungen M. 35,00 bis 1,95

**Kostümröcke** aus einfarbigen, karierten und gestreiften Stoffen, Kammgarn, Foulé usw. M. 39,00 bis 2,50

**Morgenröcke und Matinees, Backisch- und Kinder-Kleider u. -Paletots** in jeder Größe und Preislage

**Unterröcke** in Waschstoffen, Lüster, Trikot, Moiré Seide M. 22,00 bis 9,50 Pf.

**Reform- u. Directoire-Hosen** in Trikot und Satin M. 7,50 bis 80 Pf.

**Korsetts** moderne, gutsitzen, in Form in allen Weiten und Qualitäten M. 14,50 bis 1,25

**Kinderleibchen.**

**Schürzen aller Art** für Damen, Mädchen u. Knaben in enorm großer Auswahl

**Konfektionierte Weißwaren**

**Jabots** in Tüll, Batist u. Schweizer Stickerei M. 3,75 bis 38 Pf.

**Jackett- u. Blusen-Kragen** in allen Formen, in Piqué, Mull, schottische Seide, Glasbatist M. 2,75 bis 40 Pf.

**Blusen-Garnituren** Kragen u. Manschetten aus Mull und Spachtel für Damen und Kinder M. 2,75 bis 70 Pf.

**Tüll-Unterzieh-Blusen** schwarz, crème, ecru M. 2,25 bis 75 Pf.

**Spitzen-Untertaillen** mit Seidenband durchzogen M. 3,75 bis 2,95

**Matrosen-Kragen und Garnituren** in marineblau, hellblau, weiß M. 2,50 bis 75 Pf.

**Damen-Krawatten** Selbstbinder, in modernen Farben M. 1,75 bis 50 Pf.

**Gürtel** in Seide, Kunstseide, Samt, Leder, in den neuesten Farben M. 5,75 bis 40 Pf.

**Schärpen und Gürtelbänder** in Schotten und Chiné M. 7,25 bis 95 Pf.

**Perl-Taschen u. Pompadours** in den neuesten Mustern M. 21,00 bis 95 Pf.

**Pompadours** in schwarz und allen Modelfarben, maschinen- und handgeknüpft M. 9,75 bis 75 Pf.

**Ledertaschen** bestes Offenbacher Fabrikat in allen Lederarten M. 30,00 bis 1,35

**Haarschmuck**

**Seitenkämme** M. 1,85 bis 40 Pf.

**Nackenspangen** 50 Pf. bis 15 Pf.

**Haarpfeile** M. 1,00 bis 20 Pf.

**Zierkämme** M. 1,50 bis 40 Pf.

**Handschuhe für Damen** in Zwirn, Leinen, Leder-Imitation, weiß, schwarz und allen modernen Straßenarbeiten kurze Form M. 2,50 bis 35 Pf. lange Form M. 2,50 bis 25 Pf. in Prima Seide, lange Form M. 6,00 bis 1,50

**Handschuhe für Herren** in Zwirn, Leinen und Leder-Imitation M. 2,75 bis 50 Pf.

**Leder-Handschuhe** für Damen und Herren in Glacé und Dänischleder M. 6,50 bis 1,50

**Hüte und Mützen** für Damen, Mädchen u. Knaben, moderne Ausführungen M. 10,00 bis 50 Pf.

**Damen-Strümpfe** deutschlang u. englisch, alle modernen Farben und Ausführungen M. 3,50 bis 45 Pf.

**Herren-Socken** schwarz u. farbig M. 2,25 bis 40 Pf.

**Kinder-Strümpfe und -Söckchen** große Auswahl von erprobten Qualitäten in allen Preislagen

**Herren-Wäsche**

**Weiße Oberhemden** M. 7,50 bis 3,25

**Weiße Oberhemden** M. 7,00 bis 3,25

**Weiße Servietten** M. 1,75 bis 40 Pf.

**Farbige Garnituren** (Servietten u. Manschetten) M. 2,00 bis 60 Pf.

**Nachthemden** mit farbigen Besätzen, auch ganz weiß M. 5,00 bis 2,80

**Kragen - Manschetten, Krawatten** in modernsten Formen und Farbenstellungen M. 4,75 bis 95 Pf.

**Schleifen, Kragenschoner Taschentücher** M. 4,75 bis 35 Pf.

**Kragen- und Manschettenknöpfe** M. 4,75 bis 35 Pf.

**Normal- und Mako-Hemden, -Jacken, -Hosen** aller Systeme in bestbewährten Qualitäten

**Damen-Taghemden** in Achsel- und Vorderschluß, nur gediegene Qualitäten von einfacher bis elegantester Ausführung M. 9,50 bis 5,00, 3,50, 2,00 bis 95 Pf.

**Damen-Nachthemden** in einfacher bis elegantester Verarbeitung mit Umlegekragen oder halbfrei M. 15,00 bis 6,50, 5,00, 4,00 bis 2,60

**Nachtjacken** in gerauhten u. ungerauhten Stoffen mit Stickerei u. Einsatz, tadellose Arbeit M. 3,50, 2,50, 1,75 bis 95 Pf.

**Damen-Beinkleider** Bündchen in eleganter Ausführung M. 3,50, 2,50, 2,00 bis 95 Pf.

**Stickerei-Röcke** Prima Stoffe mit modernen breiten Stickerei-Volants in reicher Ausführung M. 28,00, 20,00, 15,00, 8,00, 4,50 bis 1,65

**Prinzeß-Röcke** breiten Stickereien in einfacher bis elegantester Ausführung. Größe 42 bis 48 vorrätig M. 25,00, 19,00, 18,00, bis 4,25

**Gewirkte Kombinationen** in einfacher bis elegantester Ausführung M. 8,50, 5,50, 3,65, 2,75 bis 2,00

**Untertaillen** große Auswahl in jeder Größe, bis zu den elegantesten Ausführungen, mit modernen Stickereien M. 5,50, 4,75, 3,50, 2,50 bis 68 Pf.

**Moderne Handarbeiten** aller Art gezeichnet, angefangen und fertig gestickt. Spezialität: Richelieu und Lochstickerei

**Patriotische Kissen** gezeichnet und angefangen, besonders preiswert

**Küchen- u. Zimmer-Garnituren** Deckenstoffe für Kalfdecke, Balkon- und Gartenschdecken

Denkbar größte Auswahl. Anerkannt billigste, feste Preise.

# Brummer & Benjamin

Große Ulrichstraße 22/23.



**Vua. Erbe, Merseburg, 480 286 (178 189 60) Wtl. Wt.-Gef. Gerber u. Edine, Stuttgart, 479 945 (418 927) Wtl.; Verm. Anstalt u. Jung, Halle, 472 516 55 (387 979 75) Wtl.; M. u. W. Bertram, Halle, 367 878 (296 733) Wtl.; G. S. Seinde, Leipzig, 372 739 (21 059 50) Wtl.; Joh. Dörich, Leipzig, 308 498 (357 410) Wtl.; Hofe, Bremerhaven, 504 853 (261 737) Wtl.**

**Zum Ausfisch Schermerwunder.** Dem Kriegsministerium werden für hiesig Anträgen überhandt, ob Angehörige beim Ausfisch Schermerwunder amüßigen Deutschland und Frankreich beurlaubt worden sind. Der erste Ausfisch ist zurzeit beendet. Die Zurückgekehrten haben sofort Nachricht von ihrer Heimkehr an ihre Angehörigen geschickt. Wer also bis jetzt noch nicht im Besitze einer solchen Mitteilung ist, muß annehmen, daß der von ihm zurückgekehrte sich noch in französischer Kriegsgefangenschaft befindet. Das Kriegsministerium führt über alle Schermerwunder, deren Namen ihm bekannt werden, Listen, um sie für den Austausch in Vorhinein zu bringen. Ob aber die französische Regierung sie freigegeben wird, ist nicht vorauszuweisen. Wann der nächste Austausch stattfindet, läßt sich zurzeit noch nicht angeben. Verhandlungen hierüber sind im Gange.

**Der Marinefeldlazareten in Belgien** sehen anbauend Briefe von den Angehörigen von Vermundeten an, in denen der Wunsch ausgesprochen wird, die Vermundeten in ein bestimmtes Lazarett in der Heimat befördern zu lassen. Diese Gelüste lassen darauf schließen, daß über den Einfluß der Feldlazarett auf die Zuteilung von Vermundeten auf einen bestimmten Lazarett in der Heimat in weiteren Kreisen unrichtige Vorstellungen verbreitet zu sein scheinen. In Wirklichkeit liegen die Verhältnisse so, daß die Beförderung von Vermundeten aus dem Feldlazarett nach der Heimat in der Regel vor sich geht, daß die Vermundeten zum Feldlazarett des Lazaretts übergeben werden. Der Lazarettarzt führt jedoch erst nach der Erapie in der Heimat den Druck an dem jenseits die Vermundeten abgegeben werden sollen. Die Feldlazarett haben also keinerlei Einfluß auf die Zuteilung zu einem bestimmten Lazarett in der Heimat. Die eingangs erwähnten Gelüste sind daher erfolglos und verurteilen durch die Verantwortung lediglich eine große und gänzlich überflüssige Wiederholung der Feldlazarett.

**Geld aus Kartoffelbeschlagnahme.** Der gegen 41 000 Mitglieder zählende Verband mittlerer Reichs-Voll- und Lehrgehilfen beantragt hat an den Reichsanwalt eine Eingabe gerichtet, in der um Beschlagnahme und öffentliche Verteilung der Kartoffelkörner gebeten wird. In dem Geld wird u. a. ausgeführt: Anlässe der notwendig gewordenen Einschränkung des Brotverbrauchs sind Familien von Familien in härteren Weise als bisher auf die Kartoffelbeschlagnahme angewiesen. Die Verteilung der Kartoffeln bedeutet daher für die ärmer arbeitende Bevölkerung eine unebener Befähigung ihres Haushalts, die wohl geeignet ist, den sozialen Frieden bedenklich zu stören. Zahlreiche Familien der im Felde lebenden Vaterlandskrieger ringen bei den gegenwärtigen hohen Lebensmittelpreisen ohnehin schon schwer genug um ihr Dasein; ihnen zu helfen, die Sorge um die notwendigen und wichtigsten Nahrungsmittel von ihnen zu nehmen, ist ein dringendes Gebot der Pflicht.

**Leere Bier- und Sektflaschen haben einen Wert!** Die Wichtigkeit dieses Sachtes ist leider fast ganz in Vergessenheit geraten und die Folge ist, daß mit diesen Flaschen, trotzdem sie fremdes Eigentum sind, oft in unerhörte leichtfertiger Weise umgegangen wird. Die leeren Flaschen liegen auf Plätzen und Wegen herum, Kindern dienen sie als Spielzeug, die Schweren bringen Menschen und Haustiere in Gefahr. Viele benutzen die Flaschen trotz dringender Strafen zur Aufbewahrung akoholisierender oder giftiger Stoffe, nicht selten werden auch dadurch Menschen an Leben und Gesundheit geschädigt. Den Brauereien und Fabrikanten höflichst zu empfehlen, die leeren Flaschen aus dem Flaschenfluß ein bedeutender Geldverlust. Der Wert der Flaschen ist je nach ihrer Gestaltung verschieden, auf alle Fälle übersteigt er aber erheblich den Betrag von 10 Pfennig für jede Flasche. Um nun der Öffentlichkeit wieder mehr zum Bewußtsein zu bringen, daß die leeren Bier- und Sektflaschen diesen Wert haben und fremdes Eigentum sind, hat sich auf Anregung der Handelskammer zu Halle die Mitteldeutsche Flaschenverband-Vereinigung, C. B., gebildet, welche darauf hält, daß beim Verkauf von Bier und süßwässrigen Getränken in Flaschen ein Verband von 10 Pfennig für die Flasche erhoben wird, sofern nicht gleichzeitig eine leere Flasche zurückgegeben wird. Es ist zu hoffen, daß diese Bestimmung segensreich wirkt, indem sie die oben dargelegten Mängel beseitigen hilft.

**Sängerbund an der Saale.** Das am 21. März in der Saalhofbrauerei veranstaltete Konzert hat einen Ertrag von 144,70 Mark ergeben. Dieser Ertrag wurde zum Teil der städt. Armenverwaltung, zum Teil der Kriegshilfe des Deutschen Kartells mit der Bestimmung übergeben, damit Angehörige gefallener holländischer Krieger zu unterstützen. Die Bundesmitglieder, welche auf der Sternardstraße im Alhalla-Theater mitwirkten, werden ersucht, die Vereinsbeiträge anzuleihen und die Plätze in der Nähe der Bühne einzunehmen. Wichtigste Erscheinungen ist erforderlich.

**Berufsjudikium.** Der Buchhalter Emil Beer, Wörmitzergasse 4, kann am 1. April auf eine ununterbrochene 25jährige Tätigkeit bei der Firma Bröder Martini hienächst zurückzuführen.

**Sehr empfehlenswerte Vorlesungen, Sprech und Ernst in gesundheitlicher Weise, bringt das „Wort“ (Lithographie) vom 20. April 1918, das die Bedeutung der „Wort“ als „Unterstützung“ in der unheimlichen Scherung Anna Müller-Vintles als Küchlerin und der ebenfalls wichtigen Mithras des „Unterstützung“ Schmelzer**

keine Wirkung auf die Schmelzerin selbst des Hauptbühners nicht. In „Dorf und Stadt“ wiederum erziehen neben den vorzüglichen Charakterrollen des Darstellers die ausgezeichneten Charakterrollen aus dem Schwarzwald, von denen mehrere als hochwertige Stimmungsbilder gelten dürfen. Die neuesten Beiträge zum Kriegsschauplatz sind schließlich besonders bemerkenswert durch die treffliche kinematographische Aufnahme von einschlagenden Granaten, weil man hier noch nie deren Wirkungsweise aus solcher Nähe photographiert sah, sich insoweit auch von ihrer Zerstörungskraft keine rechte Vorstellung machen konnte. Eine hübsche Landschaftsaufnahme von Lugano sowie einige Einzelne vorrollfähigen die Reihe der guten Filmes im „Historischen Schauspiel“.

### Das neue Quartal

steht vor der Tür. Für jeden Vaterlandsfreund, für jeden Deutschen ist es heute eine unerlässliche Pflicht, regen Anteil an den großen weltgeschichtlichen Ereignissen zu nehmen, die in Ost und West, zu Land und Wasser sich abspielen.

### „Saale-Zeitung“

wird wie bisher so auch in Zukunft ihr Hauptaugenmerk darauf richten, durch rasche und zuverlässigste Nachrichten-Übermittlung ihre Leser von allen Vorgängen auf den Kriegsschauplätzen, durch sachgemäße Besprechung auf militärischem, politischem und wirtschaftlichem Gebiete zu unterrichten.

In dieser Zeit des Burgfriedens wird die „Saale-Zeitung“ wie bisher es sich angelegen sein lassen, das Interesse des Vaterlandes vor alle parteipolitischen Interessen zu stellen, sie wird jedoch nach wie vor an den grundlegenden politischen Zielen des entschienenen Liberalismus festhalten und der inneren Ausgestaltung des Berufsstandes ihre Aufmerksamkeit zuwenden.

Ein sorgfältig ausgewähltes Feuilleton, das dem Unterhaltungsbedürfnis der Leser und den bedeutenden Vorgängen auf allen Gebieten des deutschen Geisteslebens in gleicher Weise Rechnung trägt, und ein kommunalpolitischer und sozialer Teil, der der „Saale-Zeitung“ auch auf diesem Gebiete einen Vorprung gibt, trägt den Interessen der engeren Heimat in besonderer Weise Rechnung.

Die „Saale-Zeitung“ erscheint in dieser Kriegszeit 13 mal wöchentlich, ist also imstande, neben rascher Übermittlung auch eine Fülle von Material zu bringen.

Die „Saale-Zeitung“ kann bei allen Postanstalten zum Preise von 3,25 Mk. ausschließlich Zustellungsgebühr abbestellt werden. Im Falle wird sie für 2,50 Mk. pro Quartal frei ins Haus gebracht. Verlag und Redaktion der „Saale-Zeitung“.

### Bismarck-Fest in Heinrichs Konjerkonzert.

Es wird darauf hingewiesen, daß die Fete schon um 6 Uhr beginnt und im Saale des Konjerkonzerts abgehalten wird. Interessenten kann gegen Entnahme eines Programms der Zutritt gewährt werden.

Eine öffentliche Passionsfeier soll am Karfreitag abend 8 1/2 Uhr im Gemeinshaus, Margaretenstraße 5, stattfinden. Jedermann hat freien Zutritt.

Ein Musikstück. Der Kirchengesangsverein Utriana singt im Bewusstseinsdienst am Karfreitag zwei Motetten von Kodder-Wilmad, Kantor an St. Petri in Hamburg. Am ersten Dienstag, vor der Predigt, die große Orgelorgel von Bertinians, dann Motette von Christoph von Gluck, Text Psalm 24, 7-10, und nach der Predigt Chorale von Joh. Seb. Bachmann, weil. Königl. Musikdirektor am Dom zu Magdeburg.

Eine Karfreitagfeier geht die St. Stadtmusik am Freitag abend 8 1/2 Uhr im großen Saale, Weinbinder 4, abzuhalten, bei der die Herren Walter Weinberg und Friedrich Lohr Mitwirken werden und der gemischte Chor einige Lieder vortragen wird.

**Tafelreden.** Im Saal wurde ein dreißigjähriger Knabe von einem Bismarckdenkmal überfahren und schwer verletzt. Das Kind wurde nach dem Elfenbeintorhause gebracht, wo es einige Zeit nach seiner Einlieferung verstarb. Den Gefährten soll eine Schuld an dem Vorfall nicht treffen, da das Kind nach Angaben von Augenzeugen direkt in das Fußweh hineingelaufen ist.

### Theater, Konzert und Vorträge.

**Stadtheater.** Heute abend 7 1/2 Uhr findet eine Bismarckfeier im Stadtheater statt, die Wagner, Kaiserreich, einen Prolog, Vöder und Vorträge und die Aufführung von „Wallenstein“ umfaßt. Morgen, am Donnerstag, den 1. April, gelangt als letzte Vorstellung in der Gesamtaufführung von Wagner „Ring des Nibelungen“ die „Götterdämmerung“ zur Aufführung. Entsprechend der Dauer des Wertes beginnt die Vorstellung bereits um 7 Uhr. Am Karfreitag, den 2. April, bleibt das Theater geschlossen und am Sonnabend, den 3. April, gelangt Goethes „Faust“ in der Interpretation des Vorabredes, die einen so lebhaften Erfolg hatte, in diesem Jahre zum ersten Male zur Aufführung.

**Waldfalkentheater.** Das Ensemble Direktor A. E. Kreis' Kriegsschauplatz verabschiedet sich heute, Mittwoch. Zum letzten Male also wird das padende Marinechauplatz „Unsere blauen Jungen“ gegeben. Morgen, Donnerstag, findet eine Bismarck-Gedächtnisfeier statt mit einem sehr reichhaltigen Spielplan, veranstaltet von den vereinigten Sängern, Schülern und Turnern der Stadt Halle. Jedermann ist eingeladen. Der Eintritt ist frei, Programm obligatorisch 15 Pfennige. Am Karfreitag bleibt das Theater geschlossen. Am Sonnabend die Direktion zum ersten Male in dieser Saison ein hervorragendes Varieteprogramm. Das Operettenprogramm wird allseitigen Anklang finden. Der Vorverkauf für die Feste beginnt bereits am Donnerstag; es ist ratsam, sich rechtzeitig gute Plätze zu sichern. Es finden auch wie üblich am 1. und 2. Feiertag vormittag 11 1/2 Uhr die beliebten Frühvorträge statt.

### Bereine und Versammlungen.

Der Allgemeine Bismarckverein für hiesig. Interessenten lädt die Mitglieder der angefallenen Kommunalen Vereine zu dem am Donnerstag abend 8 1/2 Uhr im Waldfalkentheater stattfindenden Bismarck-Gedächtnisfeier ein und erwartet lebhafteste Beteiligung.

Von den Mitgliedern des Hallischen Bismarckvereins vollendet mit dem heutigen Tage die Herren Bahndorf, Sante, A. Häbde, A. Döhl, Lorenz, Faetau und Rektor Rudolph ihre 25jährige und Heiligste, Mehltrieb und T. Walther ihre 40jährige Dienstzeit.

Der taunmännliche Verein für weibliche Angehörige hielt vor einigen Tagen seine 12. Generalversammlung ab. Der von der Vorsitzenden erteilte Jahresbericht zeigte ein Bild regen Schaffens und Wirkens und lieferte dem Komitee, daß der Verein auch bei dieser schmerzlichen Zeit gebliebenen Forderungen gerecht geworden ist. Die einzelnen Arbeitsgebiete weisen erfreuliche Resultate auf. Die Ausbildung für den künftigen Beruf erhielten 25 Schülerinnen, die neben der Hausausbildung durch Befähigung industrieller Betriebe eine Bereicherung der Allgemeinbildung besaßen. Die Teilnehmerzahl an den Kriegsspielen ganz besonders bewährte, da es gelang, heilungsfähige Mitglieder sehr bald wieder in geeignete Stellungen zu bringen, so daß die Stellenliste-Unterstützung nur einige Male in Kraft treten mußte und der für besondere Fälle abgemerkte Kriegsplatz für weitere Zeiten reserviert werden kann. Einen breiten Raum nahmen die Kriegsspiele ein, die die häufigste Veranstaltung zu regelmäßigen Zusammenkünften bildeten. Es sei hierbei besonders hervorgehoben, daß die Mittel dazu nur von den Teilnehmerinnen aufgebracht wurden. Ein bedeutender Schritt für den Verein war die Verlegung seines Sitzes nach dem Neubau Gottsackerstr. 4. Die letzte Zusammenkunft aller Interessenten machte eine Beratung nötig und haben nunmehr 23 Räume zur Benutzung. Nach kurzen Rückschlüssen machte sich auch hier ein Auftrieb bemerkbar, der besonders in einer Steigerung der Zahl der Mittagsbesuche zum Ausdruck kommt. Die monatlichen Versammlungen boten zeitgemäße Vorträge und haben 3 Liederabendveranstaltungen gegeben. Die Mittagsbesuche sind auf 350 gestiegen. Die Zusage des Jahres nahm am letzten Jahre einen breiten Raum ein und fand befriedigende Ausführung. Ein im Februar veranstalteter Abendabend gab Nichtmitgliedern zur Erzeulung der einzelnen Vereine für die Jugendlichen. Die unter Leitung einer Musiklehrerin lebenden Singenden boten der Jugend Gelegenheit zu Vorträgen schmerzlicher Gesangsstücke zu einzelnen Feiern. Der nachgehenden Konferenz zeigte gleichfalls ein befriedigendes Bild. Die Vorstandswahl erfolgte durch Zufall und ergab eine Wiederwahl des bisherigen Vorstandes.

Die nächste Versammlung der Altgenossen, Ortsgruppe Halle, findet am 1. April im Schultze, Poststraße, statt.

Der Bismarckverein für Taubstumme in der Provinz Sachsen und im Herzogtum Anhalt C. E. Wilde Stiftung hielt am Montag im hiesigen „Katholiken“ seine 13. Mitgliederversammlung ab. Das Ref. Konjerkonzert unserer Provinz hatte Herrn Gehl. Konjerkonzert Professor Dr. Martinus zur Teilnahme entsandt. Besonders Interesse nahm der erste Bericht über das in der Burgstraße 29/29 vom Verein erteilte „Seim für taubstumme Mädchen“ in Anspruch. Hier haben im abgelaufenen Vereinsjahre 15 taubstumme Mädchen Aufnahme gefunden. Vier davon gingen bei hiesigen Musikanten in die Lehre, um als Damenmusikanten ausgebildet zu werden. Ein Mädchen aus allen Teilen der Provinz wurden praktisch und theoretisch im Hauswesen, im Weben, Waschen, Kochen und Nähen ausgebildet. Der theoretische

**CONDUMEN**

Durch rechtzeitige vorteilhafte Abschlüsse in allen Preislagen die **früheren billigen Preise** Erprobte Haltbarkeit und erschöpfende Auswahl sind Merkmale unserer Angebote

**W. Müller**

Halle a. S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt  
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19150331036/fragment/page=0002

DFG



Vorteilhaftes  
Oster-Angebot!

Ca. **2448**  
Paar

**Kinderstiefel, in nur modernen Farben,**  
wie beige, grau, rot, braun, weiss, schwarz, sowie Leder und Lack mit Stoffeinsatz (auch weisse Leinenstiefel), welche ich sehr günstig erstanden habe, kommen zu **auffallend billigen Preisen** zum Verkauf. Bei der jetzt herrschenden enormen Preissteigerung aller Ledersorten sind die gekauften **Kinderstiefel** als äusserst preiswert zu bezeichnen und bitte ich, von diesem so günstigen Angebot schon jetzt für **Ostern, den Schulanfang** und für später ausgiebigen Gebrauch zu machen.

**Preise und Auswahl besichtigen Sie in meinem Spezial-Kinderstiefel-Fenster!**  
Filialen:  
**Steinweg 19**  
und  
**Könnern (Saale).**  
**Schuhhaus zum Roland**  
Gr. Ulrichstrasse 52  
Ecke Schulstr.  
Telephon 2891.

Inh.: Leo Lubliner.

Teil der Unterweisung liegt in den Händen von Taufstimmenslehrern und -Schreibern der hiesigen Prot.-Taufstimmenskanzlei. Die Leitung des Heims und die praktische Unterweisung erfolgt durch Schwestern des hiesigen Diakonissenhauses. Für das neue Arbeitsjahr sind dem Heim ca. 20 neue Anwärter gemeldet. Der Arbeitsplan ist dahin erweitert, dass nun auch die Ausbildung in der Schneidererei betrieben werden soll. Der Fallenerwerb im Heim des Vereins weist eine Einnahme von 22 388,26 Mark und eine Ausgabe von 4317,47 Mark nach. Der Bericht über das Heim für taubstumme Mädchen führt eine Einnahme von 44 932,19 Mark und eine Ausgabe von 30 010,23 Mark auf. Das Vermögen des Unterweisungsbüros des Disziplinars betrügt 39 425,55 Mark, das des Heims, ohne das Hausgrundstück, 31 866,54 Mark.  
Der Verein them. Her gibt im heutigen Angebotsblatt bekannt, dass die nächste Versammlung wegen des Osterfestes erst am 10. April stattfindet.

**Gerichtsverhandlungen.**

**Jugendgericht.**

Salle, 30. März.

Entworfene Fälschungsgelinge und Jugendstifte als Landstreicherei, Taschendiebstahl und Spitzbuben.  
Mit einem neuen Klebstift hatte sich die Jugendabteilung des hiesigen Schwurgerichts zu beschäftigen. Wegen Hehlerei, Taschendiebstahl, gemündlichen Diebstahls, Unterschlagung und Landstreicherei waren die der Fälschungsaufstellung in Burg bei Magdeburg entworfene Fälschungsgelinge S. und J., die beide knapp 15 Jahre alt sind, sowie die 17-jährigen Arbeitsburschen M. und N. angeklagt. Alle sind teilweise recht häufig vorbestraft. Der Angeklagte S. ist bereits sechsmal wegen Taschendiebereien verurteilt, doch sind ihm diese Strafen durch den Gnadenerlass des Königs geschenkt worden. Anfangs November vorigen Jahres entging S., aus der Erziehungsanstalt und wanderte, sich durch Betteln erwerbend, nach Halle. Hier nahm er seinen alten Beruf als Taschendieb wieder auf und trat mit dem gleichfalls entlassenen Fälschungsgelinge S. zusammen. Diefem soll er nun öfters etwas von seiner Beute abgegeben haben. Der dritte Angeklagte M. erhielt dreimal von den erkrankten Summen Beute in Höhe von drei bis zehn Mark. Der Anklagegehilfe soll der Angeklagte N. auch fünf Mark von der Beute erhalten haben. — Von N. erlangte S. auf unaufgefordert geschiebene Weise das Arbeitsbuch und arbeitete unter dessen Namen hier und da. Auch seine politischen Anmeldungen ließ er unter diesem Namen bewirken. Als S. bei seinen Taschendiebereien eine größere Summe in die Hände fiel, gedachte er in die weite Welt zu gehen und fuhr nach Hamburg. Er wanderte von hier nach Magdeburg. Hier trat er einem gleichfalls entlassenen Jüngling, der ihm einen gefälschten Anzug sowie einen Lederkoffer schenkte. Zum Dank dafür ging S. mit einer Kart. Bargeld, für die er Zigaretten holen sollte, durch und verbrauchte das Geld für sich. Von Magdeburg ging es nach Berlin; was er hier getrieben, konnte nicht nachgewiesen werden. Von Berlin ging es nach Leipzig und dann wieder nach Halle, wo man ihn am 2. März erwischt. Ein Brillendiebstahl weist ihm noch zur Last gelegt, doch will er die Brille gefunden haben. Heute gibt er an, lieber ins Gefängnis als ins Erziehungsheim zurückzugehen. Dori wäre er nicht besser geworden. Käme er wieder dorthin zurück, risse er wieder aus.

Der zweite Angeklagte J. entfiel erst Anfang Januar und ging gleichfalls auf die Wanderbahn, bis er nach Halle kam. Als er seine Tätigfeit hier beginnen wollte, beobachtete er auf dem Wochenmarkt eine 19-jährige Kolletin, die einer Frau ein Geldbroschen aus der Tasche nahm. Er lief ihr nach, doch ist die Frau geflohen, und liegt ihm unter den Beutungen das Geld, zehn Mark, anhängend. Auch er soll einer Frau eine Brille aus der Manteltasche gestohlen haben, die er natürlich gefunden haben will.  
M. gibt zu, dreimal Geldbeträge, von denen er wusste, daß sie unrechtmäßig erworben waren, von S. erhalten zu haben.  
N. befreit, niemals etwas erhalten zu haben und S. gibt heute zu, ihn unrecht beschuldigt zu haben.  
Der Staatsanwalt beantragt gegen S. wegen der Diebstähle und der Unterschlagung der Mark fünf Monate zwei Wochen Gefängnis. Wegen des Landstreichens sechs Wochen Haft und wegen fälscher politischer Anmeldung 15 Mark Geldstrafe. Wegen J. wegen der Hehlerei und der Unterschlagung zwei Monate Gefängnis, wegen des Landstreichens vier Wochen Haft. Gegen M. wegen Hehlerei in drei Fällen zwei Wochen Gefängnis. Für N. beantragt er wegen Mangels von Beweisen Freispruch.

**Technikum Jimenau**  
Elektro- und Maschinenbauingenieur, Technischer Werkmeister, Prospekt.  
Dir. Prof. Schmidt

Das Gericht verurteilt S. zu fünf Monaten Gefängnis, sechs Wochen Haft und 15 Mark Geldstrafe. J. erhält zwei Monate Gefängnis und vier Wochen Haft und N. kommt mit zwei Wochen Gefängnis davon. N. wird freigesprochen.

Ein Deutscher, der seinen Namen schändete.  
Straßburg i. E., 29. März. Von der Strafkammer in Zabern wurde der evangelische Pfarrer Herzog aus Walderbach im Breisgau, Schweizer von Geburt, aber seit 1894 naturalisiert, wegen Vergehens gegen den sogenannten Kanzenparagrafen, insbesondere wegen wiederholter Beleidigung deutschstämmiger Bevölkerung, zu zwei Monaten Gefängnis und dertragung der Kosten verurteilt.

**Predigt-Anzeigen.**

- Gründonnerstag (1. April) und Karfreitag (2. April):  
U. E. Frauen. Gründonnerstag: Vorm. 9 Uhr Beichte und hl. Abendmahl, Archidial. Fahr. — Karfreitag: Vorm. 10 Uhr Oberpfarrer Prof. Schmidt (Chorgerian); nach dem Gottesdienst Beichte und Abendmahl, derselbe. Ab. 6 Uhr Archidial. Fahr. nach dem Gottesdienst Beichte und Abendmahl, derselbe. (Salle für die Armen und Kranke der Gemeinde.)  
St. Ulrich. Gründonnerstag: Ab. 6 Uhr Beichte und Abendmahl, Pastor Richter. — Karfreitag: Vorm. 10 Uhr Pastor Seintke (Missions); hiernach Beichte und Abendmahl, derselbe. Ab. 6 Uhr Euv. D. Wächter; hiernach Beichte und Abendmahl, derselbe. Vorm. 11 1/2 Uhr Franz. K.-G. in der Aula der Marienschule, Chorleiter, 15 Pastor Seintke. Nachmittags 2 Uhr Ektung. (Salle für die Armen.)  
Pastor Richter. — H. Heiser. Karfreitag: Ab. 6 Uhr Gottesdienst, Kronprinzstr. 6, Pastor Seintke. Mitt. 12 Uhr K.-G., dieselbe. — Für Schwerverhörige: Karfreitag: Nachm. 4 Uhr Abendmahlfeier, D. Wächter.  
St. Marien. Gründonnerstag: Vorm. 10 Uhr Beichte und hl. Abendmahl, Oberpfarrer Keller. — Karfreitag: Vorm. 10 Uhr Pastor Reich, hiernach Beichte und hl. Abendmahl, derselbe. Nachm. 2 Uhr K.-G., Oberpfarrer Keller. — 5 Uhr Oberpfarrer Keller; hiernach Beichte und hl. Abendmahl, derselbe. — Hospital. Karfreitag: Vorm. 10 Uhr Oberpfarrer Keller.  
Dorfkirche (reform. Gemeinde). Gründonnerstag: Ab. 6 Uhr Vorbereitung für das Karfreitags-Abendmahl, Dompred. Prof. D. Rang. — Karfreitag: Vorm. 10 Uhr Dompred. Prof. D. Rang; hiernach Abendmahlfeier, derselbe. (Sammlung für die Armen der Gemeinde.) Ab. 6 Uhr Konf.-Kat. Jochenh. nach der Predigt Vorbereitung zum Oster-Abendmahl, derselbe. Gemeindefest. Karfreitag: Vorm. 10 1/2 Uhr Gottesdienst, im Anstalt Beichte u. Abendmahl für Familien, Dr. Schmeind.  
St. Georgen. Gründonnerstag: Vorm. 10 Uhr Beichte und Abendmahl, Pastor Dr. Wählde. — Karfreitag: Vorm. 10 Uhr Pastor Gallert (Kirchenchor); hiernach Beichte und Abendmahl, derselbe. Nachm. 5 Uhr Pastor Witte; hiernach Beichte und Abendmahl, derselbe. Kinder-Gottesdienste: vorm. 11 1/2 Uhr in der St. Georgenkirche, Pastor Witte; 1 1/2 Uhr in der Aula der Mittelschule, Pastor Hellmann; nachm. 2 Uhr in der Kirche, Pastor Gallert.  
Paul-Viebsch-Stift. Karfreitag: Vorm. 10 Uhr Pastor Witte.  
St. Johannes. Gründonnerstag: Ab. 8 Uhr Abendmahlfeier, Pastor Bus. — Karfreitag: Vorm. 10 Uhr Pastor Jöhner; nach der Predigt Abendmahlfeier, derselbe. Ab. 6 Uhr Pastor Bus; hiernach Abendmahlfeier, derselbe.  
Bergmannstr. Karfreitag: Nachm. 4 Uhr Abendmahlfeier, Pastor Tischer.  
St. Laurentius. Gründonnerstag: Vorm. 10 Uhr Abendmahl, Pastor Wagner. Nachm. 5 Uhr Beser, Pastor Wagner. — Karfreitag: Vorm. 10 Uhr Pastor Meisner; hiernach Abendmahl, Pastor Wagner.  
St. Stephanus. Gründonnerstag: Nachm. 5 Uhr Abendmahl, Pastor Dr. Sagemeyer. — Karfreitag: Vorm. 10 Uhr Pastor Dr. Sagemeyer; hiernach Abendmahl, derselbe. Nachm. 5 Uhr Pastor Meisner; hiernach Abendmahl, derselbe.  
Diakonissenhaus. Karfreitag: Vorm. 10 Uhr Pastor Hartmann.  
St. Paulus. Gründonnerstag: Vorm. 10 Uhr Beichte und Abendmahl, Pastor Bach. Ab. 6 Uhr Beichte und Abendmahl, Pastor v. Broder. — Karfreitag: Vorm. 10 Uhr Pastor Haberland (M.). Nachm. 5 Uhr Pastor v. Broder (M.). 2 Uhr K.-G., Pastor v. Broder.  
St. Bartholomäus. Karfreitag: Vorm. 10 Uhr Prof. D. Rang; hiernach Beichte und Abendmahl, Pastor Meiser. Ab. 6 Uhr Beichte und Abendmahl, Pastor Meiser.  
St. Petrus. Gründonnerstag: Vorm. 10 Uhr Beichte und Abendmahl, Pastor Kunis. — Karfreitag: Vorm. 10 Uhr Oberpfarrer Söhner; nach der Predigt Abendmahl, derselbe.  
St. Franziskus und Elisabethkirche. Gründonnerstag: Vorm. 8 Uhr Söhner. Ab. 7 1/2 Uhr Sakramentsabend. — Karfreitag: Vorm. 10 Uhr Söhner. Ab. 7 1/2 Uhr Sakramentsabend und Predigt. — Karfreitag: Vorm. 8 Uhr Söhner. Ab. 7 1/2 Uhr Unterbergkirche.  
St. Neuberger. Gründonnerstag: Vorm. 8 Uhr Söhner. Ab. 7 1/2 Uhr Söhner. — Karfreitag: Vorm. 8 Uhr Söhner. Ab. 7 1/2 Uhr Söhner. — Karfreitag: Vorm. 8 Uhr Söhner. Ab. 7 1/2 Uhr Söhner.

- Ev. luther. Gemeinde. Karfreitag: Vorm. 10 Uhr Predigt, Pastor Seintke. Nachm. 4 1/2 Uhr Gottesdienst.  
Methodisten-Gemeinde. Abendmahlfeier 27. Karfreitag: Vorm. 10 Uhr Predigt u. Abendmahlfeier. Ab. 8 Uhr Gottesdienst, Chorleiter, Deklamation und Ansprache.  
Griechisch-kathol. Gemeinde. Heiliger Geist (Baptisten). Ludwig Bucherstr. 39. Karfreitag: Nachm. 4 Uhr Gelag-Gottesdienst.  
Gemeinschaftliche. Alte Promenade 8. Karfreitag: Ab. 8 Uhr öffentlicher Vortrag von Herrn Dr. Arnold über „Gewissen und Erlösung“.  
Salle-Zelle. Gründonnerstag: Ab. 8 Uhr hl. Abendmahl, Pastor Subina. — Karfreitag: Vorm. 10 Uhr Pastor Subina; nach der Predigt Beichte und Abendmahl, derselbe. Ab. 6 Uhr hl. Abendmahl, Pastor Seintke.  
Seeben. Karfreitag: Vorm. 10 Uhr Pastor Seintke; nach der Predigt Beichte und Abendmahl, derselbe. Ab. 7 Uhr hl. Abendmahl, Pastor Subina.  
Selle. Karfreitag: Vorm. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Dies.  
Selle. Karfreitag: Vorm. 11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Dies.  
Selle. Karfreitag: Nachm. 2 Uhr Gottesdienst; nach Beichte und heil. Abendmahl, Pfarrer Rißhage.  
Wilmshaus. Karfreitag: Vorm. 9 Uhr Gottesdienst; danach Beichte u. heil. Abendmahl, Pfarrer Rißhage. Ab. 7 1/2 Uhr Beichte, danach Beichte u. heil. Abendmahl, derselbe.

**Handel, Gewerbe und Verkehr.**

Erhöhung der Preise für Eisenbahnen. Der Verein deutscher Eisenbahnen teilt durch Rundschreiben mit, daß die sämtlichen ihm angeschlossenen Beiratsgruppen infolge der dauernden Erhöhung der Produktionskosten beschließen haben, auf die bisherigen Preise für Gütern mit Wirkung vom 1. April 1915 ab einen weiteren Aufschlag von mindestens 10 Proz. auf die Güldpreise resp. von 2 Mark pro 100 kg. einzutreten zu lassen. Infolge der langjährigen Festlegung der Nihilenpreise durch den Robelenverband bleiben die Güternpreise in der oben bezeichneten Höhe nur bis 1. Juli b. J. bestehen.  
Fugenswerte. L.-G. in Berlin. In der Sitzung des Aufsichtsrats der Fugenswerte L.-G. wurde beschlossen, die Verteilung einer Dividende von 10 Prozent für das Geschäftsjahr 1914 gegen 7 339 488 Mk. (einkl. 353 920 Mk. Gemeinwohrt) im Vorjahr. Die Fugenswerte betragen 1 100 497,75 Mk. (inkl. 1 150 282,14 Mk. im Vorjahr). Der Reingewinn für 1914 betrug 3 351 491 Mk., gegen 3 849 195 Mk. im Vorjahr. Dem Spezialreinergebnis sollen 300 000 Mk. (wie im Vorjahr) und dem Reservefonds für Talonsteuer 30 000 Mk. (wie im Vorjahr) überwiesen werden. Nach Dotierung des Wohlfahrtsfonds für Beamte und Arbeiter mit 150 000 Mk. (wie im Vorjahr) sollen 452 547,75 Mark, gegen 448 348 Mk., auf neue Rechnung vorgetragen werden.  
Die Preisliste zu Getreie enthält die Dividende für 1914 auf 5% (i. S. 1/2%) Proz. Der Reingewinn beträgt dem Geschäftsbericht zufolge, nach besonders vorläufiger Bewertung der Aktien 608 776 (724 247) Mark, wovon die Dividende 550 000 (650 000) Mark beantragt. Die Tantiemen belaufen sich auf 36 770 (50 092) Mark, vorgetragen werden 28 006 (24 155) Mark. Der Vorstand weist im Bericht darauf hin, daß infolge der guten Geschäftslage des Instituts es möglich war, nicht nur die bestehenden Kredite unverändert aufrechtzuerhalten, sondern auch neue Kredite, besonders zur Gemahlung von Weizen für Kriegslieferungen, einzuräumen. Inzwendliche Verluste als Folge des Krieges waren bisher nicht zu verzeichnen.

**Waren und Produkte.**

Getreide und Mehl.  
Originalbericht Gebr. Geis. Berlin, 27. März.  
Schmalz: Da Annotote fehlen, ist die Tendenz bei normalen Preisen fest.  
Speck: gute Nachfrage.  
Butter: Die Stimmung des Marktes ist ruhig, auch verhalten sich Käufer infolge billiger Angebote vom Ausland abwartend. Die heutigen Notierungen sind: Hof- und Genossenschaftsbutter Ia Qualität 162—165 Mk., desgl. Ia Qualität 158 bis 161 Mk.

**Schlepperkehr auf der Saale.**

Angekommen am 29. März 1915 Schlepper Nr. 325, Etm. Orga, mit Schiffsamt von Hamburg.

**Wasserstände.**

(+ bedeutet über, - unter Null).

Saale und Unstr.	29. März +	30. März +	Fall	Wuchs
Artern	-	-	-	-
Nebra, Oberpegel	+2,90	+2,74	6	-
„	+2,76	+2,68	8	-
Weissenfels, Oberpegel	+2,6	+2,02	14	-
„ Unterpegel	+2,6	+2,02	14	-
Trotha, Oberpegel	+3,75	+3,94	19	-
„ Unterpegel	+3,04	+3,06	2	-
Halsleben, Oberpegel	+3,76	+4,28	52	-
Bernburg	+3,35	+3,33	2	-
Calbe, Oberpegel	+2,48	+2,40	2	-
„ Unterpegel	+3,38	+3,31	4	-

**Ausverkauf sämtlicher Gemüse- u. Früchte-Konserven**  
Pfeiffer & Haase  
Ludwig Wuchererstrasse 76,  
Ecke Lessingstrasse,  
Ferrur 714.

# Gänzlicher Ausverkauf

wegen Aufgabe dieser Artikel:

- Mäntel und Paletots** für 3 bis 13 Jahre **6 00**  
früher 40 bis 10 Mark, jetzt 15 bis
- Mädchen-Kleider** für 6 bis 13 Jahre **3 00**  
früher 45 bis 6 Mark, jetzt 15 bis
- Knaben-Anzüge** für 3 bis 12 Jahre **5 00**  
früher 38 bis 8 Mark, jetzt 15 bis
- Wasch-Anzüge** für 3 bis 13 Jahre **2 50**  
von 10 Mark bis

**Luise Graneiss, Kleinschmieden 6.**

Reiche Auswahl in sehr  
**Unterhalten, billig.**  
Kath. Vieweg, geschäftl.  
Halle a. S., Gr. Steinstr. 81.

**Ich möchte mich gern glücklich verhe.**  
Aus Mangel an Zeit (i. St. in Offiziers-Stellung) will ich auf diesem Wege mein Glück verheiraten. Bin 38 Jahre alt, etwa 1,70 m groß, dunkles Haar, feiner, hübscher, Großkaumann der Textilbranche, mit größtem Vermögen. Brautverleiher Damen od. Bräuten der Gesellschaft, die gleich mir eine glückliche Ehe und treue Kameradschaft wünschen, bitte ich vertrauensvoll, offen und ehrlich — nicht anonym — an mich zu schreiben unter Vorlegung der Familien- und Vermögensverhältnisse und beigefügtem Bild. Vermittler zwecks. Discretion ehrenamtlich zugesichert. Gef. Briefe erbeten unter L. 207 an **Hassanstein & Vogler, A.-G., Breslau**, zur Weiterbeförderung einfinden zu wollen. Schreiben kann wegen der Nachzahlung vor 3 Wochen nicht erfolgen.

**Die kaufen billig u. gut bei G. Schnabel** Fernruf 2728.  
nur Bernburgerstr. 17.  
Brotzeitbrot 8 Pf. 28 Pf.  
Seelachs ohne Kopf 40 Pf.  
Schellfisch ohne Kopf 48 Pf.  
Schellfisch ohne Kopf 54 Pf.  
Jütland, Angelfisch 60 Pf.  
bis 1 1/2, 1 Pf. 50 Pf.  
1 1/2 bis 5 Pf. 55 Pf.  
Kartoffeln 55 Pf.  
Fisch-Käse 85 Pf.  
Weiß-Käse 95 Pf.  
Weiß-Käse 120 Pf.  
Weiß-Käse 120 Pf.

Topfreniger  
Topfanasser  
Spültücher  
Staubtücher  
Bohnerbüchse  
Scheuertücher  
Kaffeebüchse  
Teilerdeckchen.  
**H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.**  
Kameradschaft, gute Schläger, in verk. Büchlein, 7. Garten, 11.

**Trauer-Hüte**  
in grosser Auswahl.  
**Petzsche & Oelkers**  
Leipzig Str. 14.

Am Sonnabend, den 27. März, starb den Helden Tod für das Vaterland unser hochgeschätztes Mitglied,  
**Herr Kaufmann**  
**Max Leiber,**  
Leutnant d. L. im Infanterie-Regt. Nr. 36,  
Ritter des Eisernen Kreuzes.  
Wir verlieren in dem Dahingegangenen einen treuen Freund und Kameraden, der sich durch sein lebenswürdiges, heiteres Wesen bei allen unseren Mitgliedern der grössten Wertschätzung erfreute. Wir bedauern seinen Heimgang aufs tiefste und werden ihm allezeit ein treues Gedenken bewahren.  
**Neumarkt-Schützen-Gesellschaft.**

Am 26. März starb den Helden Tod für sein Vaterland unser lieber, hoffnungsvoller Sohn und Bruder, der angehende stud. med.  
**Max Buchholz,**  
Kriegsfreiwilliger im Reserve-Inf.-Regt. 231,  
im Alter von 19 Jahren.  
Ruhe sanft in fremder Erde!  
**Familie Buchholz.**  
Belleidsbesuche dankend abgelehnt.

Den Helden Tod für das Vaterland fand im Osten der Schlosser  
**Gustav Wege,**  
Sohn meines alten treuen Meisters. Ferner erlag seinen auf dem westlichen Kriegsschauplatz erhaltenen Wunden im Lazarett zu Münster i. W.  
**Carl Frauendorf,**  
Sohn meines langjährigen Kutschers. Beide junge Männer haben bei mir gelernt und gearbeitet und werde ich ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren.  
**Maschinenfabrik Herm. Bertram**  
Halle a. d. S.

Auf dem östlichen Kriegsschauplatz erlitt den Helden Tod fürs Vaterland  
**Herr Gustav Wege,**  
Soldat d. Res. im Inf.-Reg. 36.  
Wir verlieren in dem Gefallenen einen langjährigen, stets arbeitsfreudigen und kameradschaftlichen Arbeitskollegen und betauern den Verlust um so mehr, als durch ihn unser langjähriger Meister seinen ältesten Sohn verlor.  
**Die Beamten und Arbeiter der Maschinenfabrik Herm. Bertram**  
Halle a. d. S.

**Nachruf.**  
Am 29. März verschied unser Ehrenmitglied, der Rentier  
**Louis Spengler.**  
Derselbe war uns ein lieber Freund und Kollege und werden wir sein Andenken stets in Ehren bewahren.  
**Der Vorstand der Fleischer-Innung zu Halle a/S. und Umg.**  
Die Beerdigung findet am Karfreitag mittags 1 Uhr vom Trauerhause, Wettinerstrasse 29, aus statt.

Die Beerdigung des Herrn  
**Louis Spengler**  
findet am Karfreitag nachm. 1 Uhr vom Trauerhause, Wettinerstrasse 29, aus nach dem Stadtgottesacker statt.  
Die Beerdigung des  
**Juwellers Walther Hempel**  
findet am Donnerstag nachmittags 1 1/2 Uhr, von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt.

**Zopf-Dimbril Zöpfe**  
Eine Riesenauswahl  
Ueber 2250 Stück in jeder Preislade von 2 Mark an, 2.50, 3, 4, 5, 6, 8, 10, 12, 15 bis 20 Mk. und höher.  
Versand nach Einsendung einer Haarprobe.  
**10% Rabatt. — Kopfmäße mit Frisur 80 Pfg.**

**Franz Rickelt**  
Schirmfabrik,  
Kleinschmieden 6. Eingang Gr. Steinstrasse.  
Gegr. 1854. Teleph. 2486.  
Grosse Auswahl — Billigste Preise.

GROSSHERZOGL. S.  
**BAU-GWERKEN-SCHULE**  
**WEIMAR**  
DEN PREUSSISCHEN SCHULEN GLEICHGESTELLT SOMMER U WINTER  
Gutes dauerhaftes Gummiwand für Strampfbänder kann man bei **H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.**

**Zum Osterfeste empfehle**  
Reh- und Rotwild, Puten, Kapaunen, Brathühner, Perlhühner, Suppenhühner, junge Hühner, Fasanen, frische Morcheln, grünen Salat, frische grüne Gurken, Dills, Gemüse, Fleischkonjerven, Marmeladen, Honig, süße Apfelsinen.  
**Wilh. Reichert,**  
Geißeßtraße 21 Tel. 893. Steinweg 25.

## Familien-Nachrichten.

**Statt besonderer Meldung.**  
Vermählte  
**Albert Hamann, Halle a. d. S.,**  
**Toni Hamann,**  
verw. Gerichtsassessor Dr. jur. Scheven geb. Hamann, Berlin-Schöneberg.  
Ende März 1915.

Am 30. d. Mis. verschied nach längerem schweren Leiden unser lieber Kollege und langjähriger Vorsitzender,  
**der Juwelier**  
**Herr Walther Hempel.**  
Wir werden dem Heimgegangenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.  
**Freie Vereinigung Halescher Juweliere, Gold- u. Silberschmiede zu Halle a. d. S.**

Heute früh verschied nach längerem, schwerem Leiden unser lieber Kollege,  
**Herr Juwelier**  
**Walther Hempel.**  
Wir verlieren in dem Entschlafenen einen langjährigen treuen Mitarbeiter im Dienste der Nächstenliebe, mit dem uns wahre Freundschaft verband und werden sein Andenken stets in Ehren halten.  
**Halle a. d. S., den 30. März 1915.**  
**XVI. Armen-Bezirks-Kommission.**

**Wollwasch-Seife**  
Etwa 25 Pfg.  
essentienreich zum Waschen von Wollstoffen, Sportmägen, Gewerten, woll. Überzeug, wollenen Strümpfen etc.  
**Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.**

**Lungenleiden**  
wie Keuchhusten, überhörschten Beschwerden etc. erweisen, wie vorzügliche Mittelungen von Wollstoffen, Sportmägen, Gewerten, woll. Überzeug, wollenen Strümpfen etc.  
**Rotolia-Pillen**  
in jeder beliebigen Menge  
**vorzügliche Erfolge.**  
Schleim, Entzündung, Wundmet, Keuchhusten, Gicht im Rücken und Brustschmerzen lösen auf; Nerven und Körpergemäch werden bis rein. — Geduldißige Heilungserfolge zu M. 2. — eine Schachtel in allen Apotheken. Bitte nicht vorzeitig cost. auch direkt von uns durch unsere Vertriebsstellen in Wies & Co., Berlin N.V. 65. Preis jeder Schachtel gratis und franco.  
Ständige Niederlage in Halle: Adler-Apotheke u. ein gross bei Dr. W. Franke u. Dr. Stummel.

40jähriger Erfolg!  
**Zur Haarpflege**  
antiseptisch belebend nervenstärk. Erfrischend. **Kräuter-Extrakt**  
verhindert den Haarausfall, verhindert die Schuppenbildung stärkt den Haarwuchs. Belebt die Nerven.  
Fl. M. 1.25. Doppell. M. 2.— bei Oscar Ballin sen. u. Jun., Part., Leipzigstrasse 31 u. 33.

**Loden-Mäntel**  
für Damen, Herren und Kinder. sehr praktisch und preiswert.  
**H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.**  
**Loden-Pelzerin**  
(waffel.) für Herren, Damen u. Kinder empfiehlt sehr preiswert.  
**H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.**  
**Urin-Unterbindung,**  
chemische und mikrofa., sowie  
**Prüfung von Auswurf**  
auf Tuberkelbazillen fertig gewaschen und billig  
**Apotheker C. Krüger,**  
Hörnigstraße 24. Ecke Oberbergstr.

**Kinderwagen Sportwagen**  
Hunderte zur Auswahl.  
Konkurrenzlos billige Preise.  
**G. Klappenbach,**  
Grosse Ulrichstrasse 40/41  
parters und 1. Etage.

